flawil.ch

Budgetbericht 2019

Gemeinde Flawil

Wir sind Flawil

Weitere Unterlagen

Der Budgetbericht besteht aus einem auf Papier gedruckten Teil und einem im Internet aufgeschalteten Teil.

Der gedruckte Budgetbericht wird an alle Haushaltungen verteilt. Die Budgetbericht-Informationen im Internet sind abrufbar auf der Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Dokumentationen». Unter dem Stichwort «Budgetbericht 2019» gibt es weitere Unterlagen:

- Detailbudgets
- Investitionsplan
- Finanzplan
- Abschreibungsplan

Sämtliche Unterlagen können auch bei der Ratskanzlei bestellt werden.

MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C011710

PERFORMANCE
myclimate
neutral
Drucksache
No. 01-18-263226 – www.myclimate.org
© myclimate – The Climate Protection Partnership

Budgetbericht 2019 der Gemeinde Flawil

Seitwärts,

liebe Flawilerinnen und Flawiler,

soll sich unser Gemeindehaushalt im kommenden Jahr entwickeln. Das tönt ziemlich langweilig. Doch wenn Sie genau hinsehen, dann fällt Ihnen auf, dass für das kommende Jahr wiederum Besonderes geplant ist.

Unspektakulär präsentiert sich der Vorschlag des Gemeinderates zur Entwicklung des Steuerfusses. Er soll in den kommenden Jahren unverändert bleiben. Klar hätten wir ihn gerne weiter gesenkt, doch dafür ist kein Spielraum vorhanden. Die Erfolgsrechnung für das kommende Jahr ist ausgeglichen und die Finanzplanung für die Folgejahre ebenso. Soviel zur Langeweile.

Aufsehen gibt es an anderer Stelle. Nämlich bei den Investitionen. Uralte Projekte werden nun endlich umgesetzt. Zum Beispiel die Sanierung des Entwässerungssystems Töbeli oder die Sanierung der Deponie Lehmtobel. Da werden riesige Summen verbaut. Und das Tragische daran ist, dass man davon kaum etwas sieht.

Mehr zu sehen gibt es am Bahnhofplatz. Die erste Phase ist vollendet und der Bushof steht rechtzeitig zum Fahrplanwechsel bereit. Mit Ihrem Einverständnis wird es am Bahnhof im kommenden Jahr weitergehen. Ich freue mich darauf, dass die Bahnreisenden in Zukunft mit städtischem Flair in unserem Dorf empfangen werden. Gleiches gilt für Fahrradfahrende, die schon bald auf einem neuen Radweg von der Burgau in unser Dorf geführt werden. Die Neugestaltung des Marktplatzes und ein Neubau der Turnhallen beim Oberstufenzentrum stecken mitten in der Planung.

Die Investitionen haben ihren Preis. Nämlich einen Anstieg der Verschuldung. Da halten wir in den kommenden Jahren den Finger drauf.

Herzliche Grüsse

Elmar Metzger, Gemeindepräsident

Inhaltsverzeichnis

Tätigkeitsschwerpunkte 2019	3–4
Zusammenfassung	5
Budget 2019	6–15
Finanzplan, Finanzcontrolling, Steuerplan	16–18
Anträge Bürgerversammlung	19

Bürgerversammlung

Einladung zur Bürgerversammlung

Datum: **Dienstag, 27. November 2018**
Ort: **Lindensaal, Flawil**
Zeit: **20.00 Uhr**

Traktanden

1. Budget und Steuerantrag 2019
2. Allgemeine Umfrage

Anträge

1. Budget und Steuerantrag 2019

1. Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil zu genehmigen.
2. Für das Jahr 2019 seien folgende Steuersätze anzuwenden:
   a) Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 140%
   b) Grundsteuern 0,8‰

flawil.ch

P.P. B-ECONOMY

Bürgerversammlung vom 27. November 2018

der Gemeinde Flawil um 20.00 Uhr, **Lindensaal Flawil**

Stimmausweis

Stimmfähig sind Schweizerinnen und Schweizer mit Wohnsitz in Flawil, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben und nicht wegen Geisteskrankheit oder Geistesschwäche entmündigt sind.

Fehlende Stimmausweise können bis Dienstag, 27. November 2018, 17.00 Uhr, beim Einwohneramt, Schalter 1, 1. Stock, bezogen werden.

Flawil, 27.11.2018 Gemeinderat Flawil

Der persönliche Stimmausweis ist das Eintrittsticket zur Bürgerversammlung. Er wird allen Stimmberechtigten per Post zugestellt.

Hinweise zur Bürgerversammlung

Öffentliche Auflage
Das Budget 2019 ist im Budgetbericht nur auszugsweise enthalten. Der Budgetbericht 2019 sowie die Detailunterlagen liegen ab dem Tag der Bekanntmachung bis zur Bürgerversammlung bei der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) auf oder können bei der Ratskanzlei bezogen werden (via Telefonnummer 071 394 17 60 oder per E-Mail gemeinde@flawil.ch). Ergänzende Unterlagen sind ausserdem auf der Website www.flawil.ch unter der Rubrik «Aktuelles – Dokumentationen» abrufbar.

Stimmberechtigung
Stimmberechtigt sind alle in der Gemeinde wohnhaften Schweizerinnen und Schweizer, welche das 18. Altersjahr vollendet haben und von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind (Art. 31 Kantonsverfassung). Zuhörerinnen und Zuhörern sowie Personen ohne Stimmausweis wird ein separater Platz zugewiesen.

Stimmausweise
Alle Stimmberechtigten erhalten einen adressierten Stimmausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Ausweise können bis Dienstag, 27. November 2018, 17 Uhr, beim Einwohneramt Flawil (Gemeindehaus, 1. Stock, Schalter 1) bezogen werden.

Verfahren
Wer das Wort an der Bürgerversammlung ergreifen will, wird gebeten, das Mikrofon zu benutzen. Um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden, sind allfällige Anträge an der Bürgerversammlung schriftlich einzureichen (Art. 39 Gemeindegesetz).

Protokoll
Das Protokoll der Bürgerversammlung wird vom 11. bis 27. Dezember 2018 in der Ratskanzlei Flawil (Gemeindehaus, 2. Stock) öffentlich aufgelegt. Innert der Auflagefrist kann jede in Flawil stimmberechtigte oder betroffene Person beim Departement des Innern des Kantons St.Gallen Beschwerde gegen das Protokoll erheben. Die Beschwerde hat einen Antrag auf Berichtigung zu enthalten.

Strategische Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Die strategischen Tätigkeitsschwerpunkte des Gemeinderates richten sich nach den im Jahr 2017 genehmigten Legislaturzielen 2017–2020:

Einbezug Bürgerinnen und Bürger

- Politisch relevanten Vorhaben geht ein Informationsanlass oder eine Vernehmlassung voraus.
- Die Mitwirkungsgefässe sind definiert und bereit zur Umsetzung.
- Elektronische Befragungen im Rahmen von Vernehmlassungen werden durchgeführt und ausgewertet.

Kundenfreundliche Dienstleistungen

- Mindestens zwei neue Projekte einer engen Zusammenarbeit mit den umliegenden Gemeinden sind bereit zur Umsetzung.
- Mindestens zwei neue Prozesse sind auf elektronischem Weg verfügbar.

Ältere Einwohnerinnen und Einwohner

- Das Konzept für eine Dachorganisation ist erstellt und alle wichtigen Anbieter machen mit.
- Mit der Stiftung Wohn- und Pflegeheim Flawil und mit der Stiftung für Wohnungen mit Pflegeangebot in Flawil bestehen aktuelle Leistungsvereinbarungen.

Mobilität

- Die Buslinien sind optimiert.
- Der Ortsbus verzeichnet 150'000 Passagiere im Jahr.
- Für die Aussenweiler ist das Transportangebot verbessert.
- In Flawil halten zu jeder Stunde zwei Fernverkehrszüge in jede Richtung.
- Bei Strassenbauprojekten im Siedlungsgebiet wird dem Fuss- und Veloverkehr ein hoher Stellenwert beigemessen.
- Ein neuer Radweg ist gebaut.
- Eine weitere Tempo-30-Zone ist realisiert.

Integration und Durchmischung

- Eine Fachstelle für Integration ist realisiert.
- Zur Beschäftigung von Asylsuchenden werden zwei Projekte durchgeführt und ausgewertet.
- Die Gründe für die überdurchschnittliche Sozialhilfequote sind bekannt und Massnahmen zur Reduktion sind definiert.

Frühe Förderung und Schule

- Ein Konzept für eine Koordinationsstelle für die «Frühe Förderung» ist unter Einbezug der Anbieter erstellt.
- Die Realisierung eines Familienzentrums ist geprüft.
- Das Führungs- und Qualitätskonzept der Schule Flawil ist überarbeitet.
- Das Förderkonzept der Schule Flawil ist überarbeitet und umgesetzt.
- Das Konzept «Förderung von Lebenskompetenzen» wird umgesetzt.

Fortsetzung Seite 4

Der Flawiler Gemeinderat (von links): Markus Lichtensteiger (Wirtschaft), Erwin Thalmann (Versorgung), Erika Schiltknecht (Soziales und Gesundheit), Elmar Metzger (Gemeindepräsident; Verwaltung, Finanzen und Sicherheit), Christoph Ackermann (Schulratspräsident; Bildung), Pascal Bossart (Bau und Infrastruktur), Eddie Frei (Kultur, Freizeit und Sport), Marc Gattiker (Ratsschreiber).

Strategische Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Raumentwicklung und innere Verdichtung
- Alle neuen Sondernutzungspläne folgen dem Gebot der inneren Verdichtung.
- Ein Strategiepapier «Wohnbausanierungen» ist erstellt.

Wirtschaft
- Die Vereinigung Flawiler Fachgeschäfte trägt das revidierte Parkierungsreglement mit.
- Der Gemeinderat pflegt einen regelmässigen Austausch mit den lokalen Fachvereinigungen.

Kultur, Sport und Freizeit
- Der Jugendtreff der Offenen Jugendarbeit (OJA) wird jährlich von mindestens 2'000 Jugendlichen besucht.
- Die aufsuchende Jugendarbeit wird verstärkt.
- Flawil übernimmt die Federführung zur Bildung einer regionalen Kulturplattform.
- Ein Konzept zur Unterstützung des Vereinslebens ist erstellt.

Freiwilligenarbeit
- Mindestens zwei Mal jährlich wird ein Beispiel aus der Freiwilligenarbeit gewürdigt.

Öffentliche Infrastruktur
- Zur Neugestaltung des Marktplatzes mit Kulturhaus/ Markthalle liegt ein Bauprojekt vor.
- Ein Kindergartengebäude ist saniert.
- Ein Sanierungsprojekt für ein Schulgebäude ist erstellt.
- Das Bauprojekt zur Sanierung der Turnhallen des Oberstufenzentrums Feld liegt vor.
- Zwei Pausenplätze sind neugestaltet.
- Elemente der ICT-Strategie der Schule sind umgesetzt.
- Der Gemeinderat nutzt seine Möglichkeiten der Einflussnahme auf die Spitalplanung.
- Die öffentlichen Grünflächen bleiben erhalten oder es wird Ersatz geschaffen.
- Das Projekt «Landschaft für eine Stunde» ist abgeschlossen.

Umwelt und Energie
- Mindestens zwei Massnahmen des Energiekonzepts 2050 sind umgesetzt.
- Bei Sondernutzungsplänen für grössere Areale wird die Realisierung eines 2000-Watt-Areals geprüft.
- Beim nächsten Re-Audit sind 70 Prozent der maximalen Punktzahl erreicht.

Operative Tätigkeitsschwerpunkte 2019

Die operativen Tätigkeitsschwerpunkte wurden durch die Geschäftsleitung wie folgt festgelegt:

Geschäftsfeld Bildung
- Erarbeitung einer Infobroschüre «ABC der Schule Flawil» für zuziehende Familien
- Überarbeitung des Begabungsförderungskonzepts
- Neugestaltung Pausenplatz Botsberg
- Entwicklung von Informationskanälen für junge Familien, Kinder und Jugendliche
- Bekannt machen der Angebote der «Frühen Förderung»

Geschäftsfeld Bau und Infrastruktur
- Ausarbeitung Vorprojekt Neugestaltung Marktplatz
- Neubau Fürstenlandradweg
- Ausarbeitung Vorprojekt Neubau Turnhalle Feld
- Realisierung Quartierpark Eisbahnweg
- Sanierung Bahnhofplatz (2. Etappe)
- Sanierung Deponie Lehmtobel
- Arealentwicklung Wisental II
- Sanierung Entwässerungssystem Töbeli

Geschäftsfeld Verwaltung
- Verstärkung Informationsaustausch mit Sozialämtern der Region
- Prüfung neues Fallaufnahmeverfahren bei neuen Sozialhilfefällen
- Intensivierung der Arbeitsintegration
- Forcierung der Rückerstattung ehemals bezogener Sozialhilfegeldern

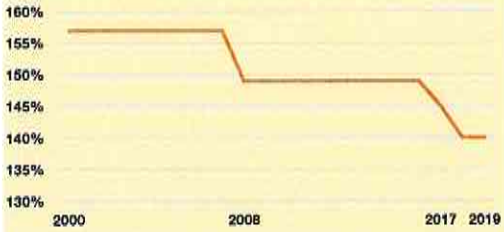
Stabstelle Finanzen
- Ersatzbeschaffung der Clientinfrastruktur für Gemeinde und Schule
- Ersatzbeschaffung Kopierer und Drucker für Bildungsbereich
- Fileservermigration im Gemeinde- und Schulnetzwerk

Stabstelle Ratskanzlei
- Prüfung von Mitwirkungsgefässen für Bevölkerung
- Erstellen eines Konzepts zur Vereinsunterstützung
- Organisation der Wahlfeier von Daniel Baumgartner als Kantonsratspräsident
- Umsetzung des Projekts «Ortshistorischer Weg»
- Erarbeitung eines Grobkonzepts für eine regionale Kulturplattform
- Anwendung des neuen Mitarbeiterbeurteilungssystems

Versorgung
Die Tätigkeitsschwerpunkte der Technischen Betriebe Flawil (TBF) orientieren sich an der Eignerstrategie des Gemeinderates und an der Leistungsvereinbarung, welche seit 1. Januar 2017 angewendet werden.

Zusammenfassung

Ausgeglichenes Budget 2019
Die Bürgerversammlung vom Dienstag, 27. November 2018, wird zahlenlastig. Einziges Traktandum ist das Budget für das Jahr 2019. Der Gemeinderat unterbreitet ein ausgeglichenes Budget. Dieses wird durch Sparanstrengungen und in Erwartung höherer Einnahmen erreicht. Bei einem Gesamtaufwand und einem Gesamtertrag von jeweils rund 54,56 Millionen Franken rechnet die Gemeinde Flawil mit einem Ertragsüberschuss von 8'200 Franken. Der Steuerfuss von heute 140 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.

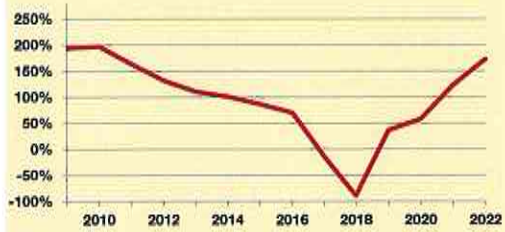


Der Steuerfuss von 140 Prozent soll auch im nächsten Jahr gelten.

Neue Investitionen
Im Jahr 2019 sind laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von knapp 9,9 Millionen Franken geplant. Davon gehen 6,297 Millionen Franken zu Lasten des allgemeinen Haushalts. 3,6 Millionen Franken entfallen auf spezialfinanzierte Bereiche. Diese Investitionen werden durch Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den Gemeindehaushalt nicht. Neue Kredite beantragt der Gemeinderat in der Höhe von 2,035 Millionen Franken. Das grösste neue Vorhaben ist die zweite Phase der Gesamterneuerung des Bahnhofplatzes. Diese sieht den Bau von Velo- und Rollerunterständen sowie Anpassungen an der Westausfahrt und an der Unterdorfstrasse vor.

Neue Kredite beantragt der Gemeinderat in der Höhe von 2,035 Millionen Franken. Das grösste Vorhaben ist die zweite Phase der Gesamterneuerung des Bahnhofplatzes.

Uralte Projekte werden umgesetzt
Bei den bereits früher genehmigten Investitionen werden im Jahr 2019 einige uralte Projekte endlich umgesetzt. Zum Beispiel die Sanierung des Entwässerungssystems Töbeli oder die Sanierung der Deponie Lehmtobel. Im Frühling 2010 hat die Bürgerschaft für die Sanierung der Deponie Lehmtobel und für den Ausbau des Lehmtobelbachs einen Bruttokredit von 2,57 Millionen Franken gesprochen. Erkenntnisse aus der Detailprojektierung erforderten eine Überarbeitung des Projekts. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge und des bereits genehmigten Baukredits wird ein Nachtragskredit von 781'000 Franken benötigt. Die Mehrkosten sind auf die äusserst schlechten Baugrundverhältnisse, die dadurch notwendigen Baugrundsicherungen sowie auf die markant höheren Aushubmengen mit den daraus resultierenden Deponiegebühren zurückzuführen. Damit im Dezember 2018 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann, wurden die Baumeisterleistungen im Juni 2018 öffentlich ausgeschrieben. Vorbehältlich der Gewährung des Nachtragskredits und des fakultativen Referendums. Das fakultative Referendum für den Nachtragskredit dauert bis 16. November 2018.



Die Nettoschuld konnte in den Jahren 2014 bis 2017 massiv gesenkt werden. Aktuell besteht sogar ein Nettovermögen. Aufgrund der geplanten Investitionen sieht die Finanzplanung ab 2019 wieder eine vertretbare Neuverschuldung vor.

Finanzplan
Durch Sparanstrengungen, Entlastungsmassnahmen sowie der Verselbständigung der Technischen Betriebe konnte die Nettoschuld in den Jahren 2014 bis 2017 massiv gesenkt werden. Aktuell besteht sogar ein Nettovermögen. Aufgrund der geplanten Investitionen sieht die Finanzplanung ab 2019 wieder eine vertretbare Neuverschuldung vor. Dies allerdings nur dann, wenn alle geplanten Investitionen auch tatsächlich ausgeführt werden. Die im Finanzplan ausgewiesenen Erfolge in den Jahren 2019 bis 2021 sind mit Vorsicht zu betrachten. Dabei wird mit moderaten Erhöhungen der Aufwände sowie mit einem geringen Anstieg der Steuereinnahmen gerechnet. Der Gemeinderat ist jedoch zuversichtlich, dass die Ziele des Finanzplans erreicht werden können.

Im Jahr 2019 werden einige uralte Projekte endlich umgesetzt. Zum Beispiel die Sanierung des Entwässerungssystems Töbeli.

Erfolgsrechnung (Funktionale Gliederung)

Nettoergebnis nach Funktionen (in CHF)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Allgemeine Verwaltung	-3'770'600	-3'676'900	-3'653'132.33
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	-66'350	-120'200	108'163.18
Bildung	-22'328'400	-21'365'650	-25'887'577.92
Kultur, Sport und Freizeit	-1'300'300	-1'490'400	-2'612'476.94
Gesundheit	-2'518'150	-2'038'300	-2'229'962.35
Soziale Sicherheit	-4'587'750	-5'015'250	-4'199'612.41
Verkehr	-2'964'900	-2'843'000	-10'146'768.14
Umweltschutz und Raumordnung	-563'850	-581'500	-698'594.83
Volkswirtschaft	-150'600	-148'900	-98'864.97
Finanzen und Steuern	38'259'100	37'494'200	53'363'574.88
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**8'200**	**214'100**	**3'944'748.17**

Gemeindebudget 2019

Die Gemeinde Flawil rechnet im Jahr 2019 bei einem Gesamtaufwand und einem Gesamtertrag von jeweils rund 54,56 Millionen Franken mit einem Ertragsüberschuss von 8'200 Franken.

Strategische Ziele

Für die Erstellung des vorliegenden Budgets hat der Gemeinderat elf strategische Ziele als Vorgabe beschlossen. Unter anderem soll mit einem Gemeindesteuerfuss von unverändert 140 Prozent budgetiert werden, der Grundsteuersatz soll mit 0,8 Promille beibehalten werden. Und die Investitionen sollten gemäss Investitionsplan in den kommenden fünf Jahren den Gemeindehaushalt mit durchschnittlich maximal fünf Millionen Franken belasten. Dieses Ziel konnte nicht ganz erreicht werden.

Finanzplanung

Die zentralen Grössen für die Finanzplanung bilden die Gemeindesteuern, die Steueranteile juristischer Personen sowie die Finanzausgleichsmittel. Sie definieren weitgehend den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde. Mit einer moderaten Wachstumsrate wird eine solide Basis zur Finanzierung der gesetzlichen und freiwilligen Aufgaben unseres Haushalts geschaffen. Durch Sparanstrengungen und durch höhere Einnahmen ist es gelungen, auch 2019 ein ausgeglichenes Budget zu erreichen.
Trotzdem ist es jedes Jahr von Neuem eine Herausforderung, den Haushalt im Gleichgewicht zu halten und den Investitionsbedarf bestmöglich auf die kommenden Jahre zu verteilen.

Neuverschuldung

Per 1. Januar 2018 wurde das Rechnungsmodell der St.Galler Gemeinden (RMSG) eingeführt. Die markantesten Unterschiede zum bisherigen Rechnungsmodell HRM1 zeigen sich in der Bewertung des Vermögens. Das Verwaltungsvermögen, welches der öffentlichen Aufgabenerfüllung dient, wird nach Nutzungsdauer und somit über eine längere Zeit abgeschrieben. Das führt zu tieferen Abschreibungssätzen. Die Liegenschaften des Finanzvermögens werden neu zum amtlichen Verkehrswert bilanziert, was dazu führt, dass keine stillen Reserven mehr gebildet werden.
Da in den nächsten Jahren für geplante Investitionen mehr finanzielle Mittel benötigt werden, als Eigenmittel vorhanden sind, wird aus dem Nettovermögen wieder eine Nettoschuld. Zu den geplanten Investitionen gehören unter anderem der Bau des Regenbeckens Töbeli, die Neugestaltung des Marktplatzes, der Neubau der Turnhalle Feld und die Sanierung der Wiler-/St.Gallerstrasse. Das auf Kennzahlen basierende Finanzcontrolling zeigt, dass trotz diesen Investitionen die Nettoschuld in vertretbarem Ausmass ansteigt. Das strategische Ziel des Gemeinderates kann jedoch aufgrund der hohen Gesamtsumme der geplanten Investitionen nicht eingehalten werden.

Ausblick

Die zentralen Grössen des Finanzhaushalts werden auch in Zukunft den Handlungsspielraum der Gemeinde Flawil stark beeinflussen. Die Zielgrössen sind jährlich zu überprüfen und allenfalls anzupassen. Der Gemeinderat ist sich seiner Verantwortung bewusst und ist zuversichtlich, auch in Zukunft unseren Lebensraum attraktiv gestalten zu können.

Erfolgsrechnung (Artengliederung)

(in CHF)	Budget 2019	Budget 2018	Rechnung 2017
Betrieblicher Aufwand	**-50'486'000**	**-48'520'250**	**-48'018'617.26**
Personalaufwand	-23'734'400	-23'503'100	-22'985'480.08
Sach- und übriger Betriebsaufwand	-9'450'750	-9'417'800	-7'091'958.83
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-1'481'600	-620'300	-2'898'399.55
Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen	-169'700	-146'300	-1'124'522.35
Transferaufwand	-15'649'550	-14'832'750	-13'918'256.45
Betrieblicher Ertrag	**49'495'500**	**47'662'150**	**50'533'544.57**
Fiskalertrag	30'053'000	29'778'000	32'407'044.06
Regalien und Konzessionen	9'000	8'000	12'725.00
Entgelte	8'438'600	7'957'650	8'320'401.90
Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen	417'200	324'300	104'057.95
Transferertrag	10'577'700	9'594'200	9'689'315.66
Betriebsergebnis (- = Aufwandüberschuss)	**-990'500**	**-858'100**	**2'514'927.31**
Finanzaufwand	-921'000	-1'128'100	-1'018'305.06
Finanzertrag	1'755'300	1'772'300	2'448'144.49
Finanzergebnis	**834'300**	**644'200**	**1'429'839.43**
Operatives Ergebnis (- = Aufwandüberschuss)	**-156'200**	**-213'900**	**3'944'766.74**
Einlage in Reserven	-129'100		-13'060'320.94
Entnahmen aus Reserven	293'500	428'000	13'060'302.37
Ergebnis aus Reservenveränderung	**164'400**	**428'000**	**-18.57**
Gesamtergebnis (+ = Ertragsüberschüss)	**8'200**	**214'100**	**3'944'748.17**

Darstellung der Erfolgsrechnung

Die Darstellung der Erfolgsrechnung nach Sachgruppen ist eine Darstellungsart nach RMSG. Im zweistufigen Erfolgsausweis ist in der ersten Stufe das operative Ergebnis der Gemeinde ersichtlich.

Negatives operatives Ergebnis

Der zweistufige Erfolgsausweis zeigt, dass das operative Ergebnis minus 156'200 Franken beträgt. Die Veränderungen der Reserven im Jahr 2019 sind auf Bewegungen im Finanzvermögen zurückzuführen und beeinflussen das Ergebnis positiv, sodass als Gesamtergebnis ein Ertragsüberschuss von 8'200 Franken resultiert.

Personalaufwand
Die Budgetierung der Löhne des Verwaltungspersonals sowie der Lehrpersonen erfolgte mit einer Erhöhung von einem Prozent. Über die tatsächliche Anpassung der Verwaltungslöhne beschliesst der Gemeinderat auf Basis der Lohnbeschlüsse des Kantonsrats zur Besoldung des Staatspersonals zum Jahresende. Bei den Pensionskassenbeiträgen der Lehrpersonen wird für 2019 eine deutliche Erhöhung erwartet. Für den übrigen Personalaufwand sind Minderausgaben gegenüber dem Vorjahr budgetiert.

Sach- und übriger Betriebsaufwand
Für 2019 wurde darauf geachtet, dass sich der Sach- und Betriebsaufwand nicht erhöht. Das ist nötig, um den Haushalt ausgeglichen zu halten. Die Einführung der Bioabfuhr hat zu Umgliederungen innerhalb des Sachaufwandes geführt. Während der Einkauf der Bioabfuhrgebührenmarken als Material- und Warenaufwand budgetiert wird, war die frühere Grünabfuhr als Dienstleistung verbucht. Aufgrund der Rechnungslegung nach RMSG werden die werterhaltenden Unterhalts- und Sanierungsarbeiten an Strassen und Kanälen in der Höhe von 1,6 Millionen Franken im baulichen Unterhalt der Erfolgsrechnung budgetiert und nicht mehr über die Investitionsrechnung verbucht.

Abschreibungen Verwaltungsvermögen
Die planmässigen Abschreibungen der Sachanlagen betragen rund 1,5 Millionen Franken. Davon entfallen etwa 900'000 Franken auf Schulanlagen. Die Abschreibungen weisen in den kommenden Jahren grosse Schwankungen auf. Der Abschreibungsaufwand vergrössert sich jährlich aufgrund der getätigten Investitionen.

Einlagen Fonds/Spezialfinanzierungen
«Fonds und Spezialfinanzierungen» sind Rückstellungen einer besonderen Funktion (zum Beispiel Parkplätze, Feuerwehr, Abwasser, Energie). Diese zweckgebundenen Mittel werden bei Bedarf für entsprechende Ausgaben verwendet. Sofern die Funktion in der Erfolgsrechnung ein positives Ergebnis erzielt, wird dieser Betrag dem Fonds zugewiesen.

Transferaufwand
Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde an Bund, Kanton, andere Körperschaften und Dritte abliefern muss. Die Gesamtkosten erhöhen sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 700'000 Franken. Die Mehrausgaben fallen hauptsächlich im sozialen Bereich an. Unter anderem verdoppelt sich der Beitrag an die Spitex auf 350'000 Franken. Die Ausgaben für die ambulante und stationäre Krankenpflege steigen um rund 150'000 Franken an. Schliesslich erhöht sich der Aufwand für auswärts beschulte Schülerinnen und Schüler um knapp 200'000 Franken.

Fiskalertrag
Für die Berechnung der Steuereinnahmen der natürlichen Personen bleibt der Gemeindesteuerfuss unverändert bei 140 Prozent. Aufgrund der Erfahrungen im laufenden Jahr sowie der Steuerprognosen der Gemeinde Flawil, welche vorsichtiger sind als die Prognosen des kantonalen Steueramtes, wird mit einer gleichbleibenden einfachen Steuer gerechnet. Dennoch wird mit etwas höheren Nachzahlungen von Steuern natürlicher Personen aus früheren Steuerjahren budgetiert. Gesamthaft werden gegenüber dem Vorjahr 275'000 Franken Mehreinnahmen erwartet.

Regalien und Konzessionen
Hierbei handelt es sich um Erträge aus der Erteilung von Bewilligungen und dergleichen ohne direkte Gegenleistungen wie zum Beispiel Wirtschaftspatente.

Entgelte
Der erwartete Erlös für Ersatzabgaben, Gebühren für Amtshandlungen, Benützungsgebühren und weitere Dienstleistungen wird für 2019 total um etwa 480'000 Franken höher budgetiert. Verantwortlich dafür sind Mehreinnahmen bei den Rückerstattungen von Sozialhilfeleistungen.

Entnahmen Fonds/Spezialfinanzierungen
Die Funktionen (zum Beispiel Parkplätze, Feuerwehr, Abwasser, Energie) in der Erfolgsrechnung erzielen ein negatives Ergebnis, weshalb ein Bezug aus der entsprechenden Rückstellung erfolgt. Für Bezüge aus dem Energiefonds werden 180'000 Franken budgetiert.

Transferertrag
Darin sind alle Gelder zusammengefasst, welche die Gemeinde von Bund, Kanton, anderen Körperschaften und Dritten erhält. Gegenüber 2018 werden rund eine Million Franken Mehreinnahmen erwartet, davon Finanzausgleichsbeiträge in der Höhe von 500'000 Franken.

Finanzaufwand
Der Aufwand reduziert sich aufgrund geringerer Zinsverpflichtungen und tieferem Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens. Es werden rund 200'000 Franken weniger Aufwand für Liegenschaften des Finanzvermögens budgetiert als im Vorjahr.

Finanzertrag
Die Abgabe der Technischen Betriebe Flawil an die Gemeinde beträgt voraussichtlich 1,2 Millionen Franken. Die übrigen Einnahmen stammen aus der Vermietung der Liegenschaften.

Reservenveränderung
Aus der Neubewertung der Finanzliegenschaften wurde eine Werterhaltungsreserve gebildet. Werterhaltende Massnahmen an Finanzliegenschaften sind im Finanzaufwand verbucht. Diese werden durch Bezüge aus der neuen Werterhaltungsreserve finanziert. Im Budget 2019 werden 293'500 Franken in den Unterhalt der Finanzliegenschaften investiert. Damit die Reserve nicht zu rasch aufgebraucht wird, hat der Gemeinderat beschlossen, jährlich ein Prozent des Neuwerts der Finanzliegenschaften in die Reserve einzulegen.

Neue Ausgaben > 50'000 Franken

(in CHF)			Budget 2019
Kostenstelle	Kostenart	**Allgemeine Verwaltung**	
01203	3130.08	Wahlfeier Kantonsratspräsident Daniel Baumgartner, Flawil	50'000
02210	3102.01	FLADE-Blatt: Druck- und Versandkosten	95'000
02217	3130.01	Hauswartdienst: Externe Fenster-/Storen- und Gebäudereinigung	50'000
02901	3144.00	Gemeindehaus: Allgemeiner Liegenschaftenunterhalt	80'000
0290102	3144.02	Heizzentrale Gemeindehaus: Einbau neuer Gasheizkessel	250'000
		Bildung	
21701	3144.00	Schulliegenschaften: Allgemeiner Liegenschaftenunterhalt	523'000
21911	3153.00	Informatik Schule: Upgrade Gebäudeverkabelung Oberstufe und Schulhaus Grund	75'000
21911	3161.00	Informatik Schule: Laptops für Umsetzung Lehrplan 21 (2. Rate)	60'000
21929	3099.00	Beteiligung Mitarbeiterparkplätze und Rückstellung Ostwind-Firmenabo	75'000
		Verkehr	
61501	3141.00	Allgemeines Strassensanierungsprogramm 2019	1'150'000
61501	3141.03	Allgemeine Strassenreinigungsarbeiten	55'000
61521	3140.01	Erstellung neuer Parkplatz beim Zielweg	65'000
		Umweltschutz und Raumordnung	
72011	3143.01	Allgemeines Kanalsanierungsprogramm 2019	600'000
77101	3140.71	Friedhof Oberglatt: Neubau WC-Anlage	70'000
		Volkswirtschaft	
87901	3637.58	Energieförderbeiträge	145'300
		Finanzen und Steuern	
96301	3430.00	Allgemeiner Liegenschaftenunterhalt Finanzliegenschaften	175'000

Bei den auf der Liste aufgeführten Positionen handelt es sich um neue Ausgaben über 50'000 Franken, welche als Einmalausgabe, als Gesamtsumme oder als Pauschalbetrag budgetiert sind. Die gesamte Liste der neuen Ausgaben über 10'000 Franken ist auf www.flawil.ch unter «Aktuelles – Dokumentationen – Budgetbericht 2019» zu finden.

Gemäss Art. 22 Abs. 3 lit. d des Gemeindegesetzes (sGS 151.2; abgekürzt GG) beschliesst die Bürgerversammlung über einmalige oder während wenigstens zehn Jahren wiederkehrende neue Ausgaben. Im Gemeindegesetz wird zwischen «Gebundenen Ausgaben» und «Neuen Ausgaben» unterschieden. Bei gebundenen Ausgaben hat der Gemeinderat die Kompetenz, die Ausgaben ohne weitere Zustimmung der Bürgerschaft zu tätigen. Es gibt zwei Fälle von gebundenen Ausgaben:

- *Die Ausgaben sind zwingend (zum Beispiel aufgrund einer gesetzlichen Vorschrift), sodass sie von der Bürgerschaft gar nicht abgelehnt werden können.*
- *Die Ausgaben wurden bereits zu einem früheren Zeitpunkt durch die Bürgerschaft bewilligt.*

Daraus folgt, dass jede Ausgabe, die nicht gebunden ist, als neue Ausgabe gilt. Die Zuständigkeit für neue Ausgaben liegt bei der Bürgerschaft. Anzumerken ist, dass mit «neu» nicht neu gegenüber dem Vorjahr gemeint ist, sondern dass die Gemeinde dafür keine rechtliche Verpflichtung hat.

Abweichungen > 50'000 Franken gegenüber Vorjahresbudget

(in CHF)			Budget 2019
Kostenstelle	Kostenart	**Mehraufwand**	
01203	3130.08	Anlässe und Veranstaltungen	50'000
02201	3090.00	Aus- und Weiterbildung des Personals (Zusammenfassung bisheriger Einzelpositionen)	61'400
02271	3010.00	Löhne Hauswartdienste	51'400
0290102	3144.02	Unterhalt Wärmezentrale Bahnhofstrasse 6	250'000
16201	3631.00	Zivilschutz: Beiträge an Kantone und Konkordate	100'000
21701	3302.00	Planmässige Abschreibungen Schulanlagen	663'900
21911	3153.00	Unterhalt Informatik (Hardware)	75'000
21927	3631.00	Beiträge für auswärts beschulte Schülerinnen und Schüler	144'000
41200	3300.00	Planmässige Abschreibung Investitionsbeitrag Pflegeheim Flawil	129'400
41201	3611.40	Gemeindeanteil Pflegefinanzierung	100'000
42111	3636.40	Beiträge an Spitex Flawil	180'000
51111	3637.50	Krankenkassenkosten Sozialhilfe	150'000
57204	3637.00	Sozialhilfe für Ausländer	110'000
57321	3637.00	Sozialhilfe für Asylsuchende	153'600
61501	3300.00	Planmässige Abschreibungen Strassen	51'700
61521	3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung Parkplätze im Eigenkapital	169'700
61901	3300.00	Planmässige Abschreibungen Werkhof	69'400
62201	3631.60	Regionalverkehr: Beiträge an öffentlichen Verkehr	95'000
72011	3612.69	Beiträge Elimination Mikroverunreinigung	95'000
73012	3109.40	Einkauf Bioabfuhr-Gebührenmarken	275'000
77101	3140.71	Unterhalt Friedhof Oberglatt	72'500
77101	3140.74	Unterhalt Urnenwände	50'000
96301	3897.00	Einlage in Reserve Werterhalt Finanzvermögen	129'100
		Minderaufwand	
21201	3020.00	Löhne der Lehrpersonen Primarstufe	-65'500
21201	3020.01	Stellvertretungen Primarstufe	-54'000
21701	3140.01	Baulicher Unterhalt an Grundstücken der Schulanlagen	-165'000
34102	3144.00	Schwimmbad Böden: Unterhalt Hochbauten, Gebäude	-119'700
34102	3300.00	Planmässige Abschreibungen Schwimmbad Böden	-83'300
57203	3637.00	Sozialhilfe für Bürger anderer Kantone	-210'000
57371	3637.00	Sozialhilfe für anerkannte Flüchtlinge	-120'000
61521	3132.60	Parkplatzkonzept	-249'000
62201	3119.00	Regionalverkehr: Übrige Anschaffungen	-55'000
72011	3143.01	Allgemeines Kanalsanierungsprogramm	-80'000
72011	3510.00	Einlage in Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung im Eigenkapital	-131'300
72011	3612.70	Betriebskosten Abwasserverband Flawil-Degersheim-Gossau	-194'500
96301	3439.70	Honorare externe Berater, Gutachter	-180'000

Abweichungen > 50'000 Franken gegenüber Vorjahresbudget

(in CHF)			Budget 2019
Kostenstelle	Kostenart	**Minderertrag**	
57203	4260.00	Rückerstattungen finanzieller Sozialhilfe von Bürgern anderer Kantone	-50'000
61521	4510.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung Parkplätze aus Eigenkapital	-164'300
72011	4240.10	Abwasser-/Schmutzwassergebühren	-515'000
91011	4010.10	Gewinnsteuern juristische Personen früherer Jahre	-250'000
93011	4621.40	Kantonaler Finanzausgleich: Soziodemographischer Sonderlastenausgleich	-100'000
96301	4897.00	Bezug aus Reserve Werterhalt Finanzvermögen	-134'500
		Mehrertrag	
0290102	4260.00	Wärmezentrale Bahnhofstrasse 6: Rückerstattungen Dritter	250'000
16201	4200.03	Zivilschutz Schutzraumabgaben	100'000
57202	4260.00	Rückerstattungen finanzieller Sozialhilfe von Kantonsbürgern	139'500
57321	4631.00	Kantonsbeiträge für Asylsuchende	227'000
57341	4631.00	Kantonsbeiträge für vorläufig Aufgenommene	107'000
57371	4631.00	Kantonsbeiträge für anerkannte Flüchtlinge	134'000
61521	4240.01	Parkplatzgebühren	50'000
72011	4510.00	Entnahme aus Spezialfinanzierung Abwasserbeseitigung aus Eigenkapital	212'800
73012	4250.10	Verkauf Bioabfuhr-Gebührenmarken	275'000
77101	4260.04	Rückerstattungen Grabunterhalt	55'000
91001	4000.10	Einkommenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	70'000
91001	4001.10	Vermögenssteuern natürliche Personen frühere Jahre	70'000
91011	4010.00	Gewinnsteuern juristische Personen Rechnungsjahr	350'000
93011	4621.10	Kantonaler Finanzausgleich: Ressourcenausgleichsbeiträge	400'000
93011	4621.20	Kantonaler Finanzausgleich: Sonderlastenausgleichsbeitrag Volksschule	200'000

Investitionsrechnung (Funktionale Gliederung)

Nettoinvestitionen nach Funktionen (in CHF)	**Budget 2019**	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Allgemeine Verwaltung	380'000	380'000	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung			
Bildung	650'000	400'000	417'706.90
Kultur, Sport und Freizeit	510'000	400'000	
Gesundheit			
Soziale Sicherheit			
Verkehr	1'450'000	1'770'000	1'547'570.05
Umweltschutz und Raumordnung	6'907'000	5'220'000	195'314.70
Volkswirtschaft			
Finanzen und Steuern			716'074.20
Gesamtergebnis (Nettoinvestitionen)	**9'897'000**	**8'170'000**	**2'876'665.85**

Investitionsrechnung (Artengliederung)

(in CHF)	**Budget 2019**	**Budget 2018**	**Rechnung 2017**
Investitionsausgaben			
Sachanlagen	12'918'500	9'130'000	3'138'306.65
Immaterielle Anlagen	100'000		108'130.60
Darlehen			
Beteiligungen und Grundkapitalien			
Investitionseinnahmen			
Übertragung von Sachanlagen ins Finanzvermögen			
Übertragung von immateriellen Anlagen ins Finanzvermögen			
Investitionsbeiträge für eigene Rechnung	-3'121'500	-960'000	-369'771.40
Rückzahlung von Darlehen			
Übertragung von Beteiligungen			
Rückzahlung eigener Investitionsbeiträge			
Nettoinvestitionen	**9'897'000**	**8'170'000**	**2'876'665.85**

Die Investitionsrechnung listet Ausgaben und Einnahmen auf, die während eines Jahres für Güter mit dauerhaftem Wert anfallen. Sie dienen der Erfüllung von öffentlichen Aufgaben. Am Ende des Jahres werden die Investitionen in die Bilanz übertragen. Die Investitionsrechnung wird also wie die Erfolgsrechnung jährlich abgeschlossen und nicht neu eröffnet. Sämtliche Güter im Verwaltungsvermögen einer Gemeinde müssen abgeschrieben werden. Die abzuschreibenden Investitionen werden im Jahr nach Nutzungsbeginn und für die Zeit ihrer Nutzungsdauer linear abgeschrieben und der Erfolgsrechnung belastet.
Im Jahr 2019 sollen laut Investitionsplan Nettoinvestitionen in der Höhe von knapp 9,9 Millionen Franken getätigt werden. Davon gehen 6,297 Millionen Franken zu Lasten des allgemeinen Haushalts. 3,6 Millionen Franken betreffen den spezialfinanzierten Bereich Abwasserbeseitigung. Diese Ausgaben werden über Gebühren und Abgaben finanziert, belasten also den allgemeinen Haushalt nicht.

Investitionsrechnung (Neue Nettoinvestitionen)

(in CHF)	Gesamtkosten	Budget 2019
Bildung		
Anschaffung Hardware Schulbetrieb	400'000	400'000
Kultur, Sport und Freizeit		
Quartierpark Eisbahnweg: WC-Anlage/Bachoffenlegung	210'000	210'000
Verkehr		
Bushof/Bahnhofplatz: Baukosten 2. Etappe	980'000	980'000
Umwelt und Raumordnung		
Sanierung Dorfbach Los 2: Durchlass St.Gallerstrasse inklusive Bärenplatz	445'000	445'000
Total neue Nettoinvestitionen	**2'035'000**	**2'035'000**

Für neue Kredite beantragt der Gemeinderat 2,035 Millionen Franken. Diese Investitionsvorhaben sollen im 2019 umgesetzt werden:

Anschaffung Hardware Schulbetrieb
Für den Schulbetrieb nach Lehrplan 21 ist eine Neuanschaffung von mobilen Geräten notwendig. Die Anzahl der anzuschaffenden Geräte richtet sich nach der vom Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen empfohlenen Basisvariante.

Quartierpark Eisbahnweg: WC-Anlage/Bachoffenlegung
Im Zusammenhang mit der Neugestaltung des Quartierparks Eisbahnweg – 2017 genehmigt – sollen zusätzlich der Dorfbach offengelegt sowie eine WC-Anlage erstellt werden.

Bushof/Bahnhofplatz: Baukosten 2. Etappe
Die erste Phase der Gesamterneuerung, welche die Sanierung des Bahnhofplatzes und den Neubau des Bushofs umfasst, ist fast abgeschlossen. 2019 ist die Umsetzung der zweiten Phase vorgesehen. Der Gemeinderat hat für die zweite Phase einen Nettokredit von 980'000 Franken zulasten der Investitionsrechnung 2019 genehmigt. Vorbehältlich der Genehmigung des Kredites durch die Bürgerversammlung können die Bauarbeiten fortgesetzt werden. Diese sehen den Bau der Velo- und Rollerunterstände sowie die Anpassungen an der Westausfahrt und an der Unterdorfstrasse vor.
Die SBB bauen das Stumpengleis am Bahnhof Flawil, das hinter dem Migrolino bis zum Claroladen verlief, zurück.

Bei der Sanierung des Bahnhofplatzes steht die zweite Phase der Gesamterneuerung bevor.

Damit wurde von der SBB die Voraussetzung geschaffen, die in der zweiten Phase der Gesamterneuerung geplanten Velo- und Rollerunterstände zu realisieren. Die dafür budgetierten Kosten von rund 293'000 Franken werden durch die SBB vorfinanziert. Aufgrund ihres internen Bauprogramms wollten die SBB mit dem Rückbau des Stumpengleises nicht länger zuwarten. Deshalb reduzieren sich die Investitionskosten um 293'000 Franken respektive die Subventionen der SBB an den Gleisrückbau von 207'000 Franken. Der Kostenanteil von 86'000 Franken zulasten der Gemeinde verbleiben im Kostenvoranschlag.
Der Kostenvoranschlag für die zweite Phase der Gesamterneuerung sieht für den Bau der Velo- und Rollerunterstände eine Kostenbeteiligung der SBB in der Höhe von 125'000 Franken vor. Die SBB haben diese Kostenbeteiligung bereits rechtsverbindlich zugesichert.
Im Agglomerationsprogramm des Bundes der dritten Generation (AP3) wurde das Projekt «Sanierung Bahnhofplatz» in die Priorität A aufgenommen. Die Leistungsvereinbarung zum AP3 mit dem Bund wird voraussichtlich im Sommer 2019 abgeschlossen. Der Bundesbeitrag beläuft sich auf geschätzte 270'000 Franken.
In der Annahme, dass der Bund im Rahmen des Agglomerationsprogramms seinen Kostenanteil von rund 270'000 Franken leistet, reduzieren sich die beantragten Nettokosten für die Gemeinde von 980'000 Franken auf 710'000 Franken.

Sanierung Dorfbach Los 2:
Durchlass St.Gallerstrasse inklusive Bärenplatz
Das geplante Los 2 umfasst die Verlängerung des Entwässerungssystems Töbeli respektive des Durchlassbauwerks in der Kantonsstrasse bis zur Gupfengasse. Der heutige Durchlass muss in seinem Querschnitt praktisch verdoppelt werden, um die dimensionierte Wassermenge ableiten zu können. Der im Oberlauf definierte Durchlassquerschnitt für den Dorfbach und das Tüfibächli wird unter dem Bärenplatz Süd und der St.Gallerstrasse unterirdisch weitergeführt. Wenige Meter unterhalb der St.Gallerstrasse erfolgt der Zusammenschluss mit dem neuen Doppelstockkanal. Im Bereich der Gupfengasse wird das neue Durchlassbauwerk mit der neuen Eindolung vom Marktplatz her zusammengeschlossen.

Investitionsrechnung (bereits genehmigte Nettoinvestitionen)

(in CHF)	Genehmigungsjahr	Gesamtkosten	Budget 2019
Allgemeine Verwaltung			
Erneuerung Client/Server-Infrastruktur Gemeinde/Schule	2017	380'000	380'000
Bildung			
Oberstufenzentrum Feld: Neubau Turnhallen und Umgebung / Projektierung	2017	250'000	100'000
Neugestaltung Pausenplätze Enzenbühl und Botsberg	2017	150'000	150'000
Kultur, Sport und Freizeit			
Quartierpark Eisbahnweg: Neugestaltung und Sanierung	2017	300'000	300'000
Verkehr			
Fürstenlandradweg Schändrich–Burgau (inklusive Projektierung)	2011	450'000	300'000
Burgau: Massnahmen Verkehrssicherheit / Sanierung Gielenstrasse	2014	320'000	170'000
Umwelt, Raumordnung			
Sanierung Dorfbach Los 1: Töbeli bis St.Gallerstrasse	2017	1'170'000	920'000
Sanierung Entwässerungssystem Töbeli (Anteil Abwasserbeseitigung)	2010/2017	8'880'000	3'600'000
Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtobel	2010	1'161'000	1'161'000
Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtobel (Nachtrag)	2018	*781'000	*781'000
Unterflurbehälter (UFB)	2016	-	-
Total bereits genehmigte Nettoinvestitionen			**7'862'000**

* = Vorbehältlich der Nichtergreifung des fakultativen Referendums

Erneuerung Client/Server-Infrastruktur Gemeinde/Schule
Aufgrund der technischen Ablösung des aktuellen Betriebssystems müssen die Client/Server-Infrastruktur der Verwaltung und der Schule erneuert werden. Im Jahr 2018 wurde eine Machbarkeitsanalyse für die Virtualisierung der Desktopumgebung durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse führen nun zur Ersetzung der Client/Server-Infrastruktur.

Oberstufenzentrum Feld: Sanierung/Neubau Turnhallen und Umgebung / Projektierung
Es ist vorgesehen, innerhalb der nächsten fünf Jahre die Turnhallen des Oberstufenzentrums Feld sowie deren Umgebung zu erneuern. Der genehmigte Projektierungskredit wird 2018 nicht vollständig beansprucht und deshalb auf das Jahr 2019 vorgetragen.

Neugestaltung Pausenplätze Enzenbühl und Botsberg
Nach der Neugestaltung der Pausenplätze Feld, Alterschwil und Egg sollen 2019 die Pausenplätze der Schulhäuser Enzenbühl und Botsberg ebenfalls neu gestaltet werden.

Quartierpark Eisbahnweg: Neugestaltung und Sanierung
Gemäss Spielplatzkonzept soll der Quartierpark Eisbahnweg im Jahr 2019 neu gestaltet und saniert werden.

Fürstenlandradweg Schändrich–Burgau (inklusive Projektierung)
Nach der Erledigung der letzten Einsprachen soll der Fürstenlandradweg im Jahr 2019 erstellt werden.

Burgau: Massnahmen Verkehrssicherheit / Sanierung Gielenstrasse
Die Massnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und die Sanierung der Gielenstrasse konnten noch nicht ausgeführt werden, weshalb der Betrag im Budget vorgetragen wird.

Sanierung Dorfbach Los 1: Töbeli bis St.Gallerstrasse
Der Wasserbauteil des Entwässerungssystems Töbeli ist der erste Teil der Dorfbachsanierung. Die Bürgerversammlung vom 28. November 2017 hat dem Kredit zugestimmt. Im Herbst 2018 wurde mit den Arbeiten begonnen. Die Fertigstellung erfolgt im Jahr 2019.

Sanierung Entwässerungssystem Töbeli (Anteil Abwasserbeseitigung)
Die Bauarbeiten haben 2018 begonnen und dauern noch bis 2020.

Altlastensanierung und Gewässerausbau Lehmtobel (Nachtrag)
Das Lehmtobel wurde während mehrerer Jahrzehnte als Ablagerungsplatz und Kehrichtdeponie genutzt. Dabei wurde der Bach eingedolt und das Tobel teilweise aufgefüllt. Eine Sanierung ist notwendig, weil die Sickerwässer mit Schadstoffen aus der Deponie belastet sind. Diese Sickerwässer gelangen aus der Deponie in den Lehmtobelbach. Ausserdem sind die Böschungen der Abfalldeponie instabil und die Eindolung in einem baulich schlechten Zustand. Das Projekt umfasst unter anderem die Offenlegung des Lehmtobelbachs zwischen der Kantonsstrasse bis hin zum offenen Abschnitt im Lehmtobel. Im oberen Abschnitt wird das

Gewässer als Flachstrecke mit wechselnden, naturnahen Böschungsneigungen ausgebildet. Da der neue Bachlauf in diesem Bereich in der heutigen Deponie verläuft, muss die Gewässersohle gegen den Untergrund mit verdichtetem Lehm abgedichtet werden. Unterhalb der Flachstrecke wird mit einer 90 Meter langen Rampe eine Höhendifferenz von 18 Metern überwunden. Diese Steilstrecke verläuft entlang dem Böschungsfuss der Deponie und endet in einem Tossbecken. Als solches wird ein bremsendes Auffangbecken für das abfliessende Wasser bezeichnet. Bereits im Jahr 2016 hat der Kanton St.Gallen als Eigentümer der Wilerstrasse den Durchlass im Bereich der Coop-Tankstelle neu erstellt. Nun soll die Offenlegung des Lehmtobelbachs und die Sanierung der Deponie Lehmtobel erfolgen.
Im Frühling 2010 hat die Bürgerschaft für die Sanierung der Deponie Lehmtobel und für den Ausbau des Lehmtobelbachs einen Bruttokredit von 2,57 Millionen Franken gesprochen. Das Baudepartement des Kantons St.Gallen hat im März 2016 das Projekt genehmigt. Erkenntnisse aus der Detailprojektierung machten nun einen Nachtragskredit not-

Die Sickerwässer, die mit Schadstoffen aus der Deponie belastet sind, gelangen in den Lehmtobelbach.

wendig. Die Bruttokosten für das gesamte Projekt betragen neu 4,28 Millionen Franken. Nach Abzug der Bundes- und Kantonsbeiträge von 2,34 Millionen Franken und des bereits im Frühling 2010 genehmigten Baukredits in der Höhe von 2,57 Millionen Franken ergibt sich ein Nachtragskredit von 781'000 Franken zulasten des Gemeindehaushaltes. Die Mehrkosten sind auf die äusserst schlechten Baugrundverhältnisse, die dadurch notwendigen Baugrundsicherungen sowie auf die markant höheren Aushubmengen mit den daraus resultierenden Deponiegebühren zurückzuführen.
Um das Projekt voranzutreiben wurden im Juni 2018 vorbehältlich der Gewährung des Nachtragskredits und des fakultativen Referendums die Baumeisterleistungen öffentlich ausgeschrieben. Das fakultative Referendum über den Nachtragskredit dauert bis 16. November 2018.

Unterflurbehälter
Die Anschaffung von Unterflurbehältern für die Abfallbeseitigung wird fortgesetzt. Da der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) die Kosten übernimmt, sind keine Nettoinvestitionen budgetiert.

Finanzplan

(in TCHF)	2017	2019	2020	2021	2022	2023
Total Nettoaufwand	**36'289.6**	**38'644.8**	**38'498.0**	**38'891.0**	**39'444.0**	**39'952.0**
Allgemeine Mittel						
Gemeindesteuern	25'704.0	24'523.0	24'595.0	24'670.0	24'744.0	24'848.0
Anteile an Kantonseinnahmen	3'862.2	3'300.0	3'000.0	3'000.0	3'000.0	3'000.0
Sondersteuern	2'838.5	2'230.0	2'230.0	2'230.0	2'230.0	2'230.0
Technische Betriebe Flawil (Abgabe)	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0	1'200.0
Finanzausgleich	6'629.6	7'400.0	7'680.0	7'960.0	8'240.0	8'520.0
Total Allgemeine Mittel	**40'234.3**	**38'653.0**	**38'705.0**	**39'060.0**	**39'414.0**	**39'768.0**
Jahresergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**3'944.7**	**8.2**	**207.0**	**169.0**	**-30.0**	**-184.0**

Die Finanzplanung umfasst möglichst alle vorhersehbaren Aufgaben und die daraus resultierenden finanzwirksamen Vorgänge zum Zeitpunkt der Budgetierung. Die Finanzplanung ermittelt insbesondere:

- die in der Erfolgsrechnung zu erwartenden Aufwände und Erträge
- die zu erwartenden Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung

Als Planungs- und Führungsinstrument setzt der Gemeinderat seit Jahren einen jährlich neu erarbeiteten Finanzplan ein, der gemäss Gemeindegesetz der Bürgerversammlung zur Kenntnisnahme zu unterbreiten ist. Der Finanzplan ist Richtschnur für die Ausgestaltung der Haushaltspolitik und bildet somit die Basis für die Budgeterstellung. Der Finanzplan 2020–2023 beruht auf dem Kenntnisstand von Anfang August 2018.

Zu berücksichtigen ist bei diesen Planungsinstrumenten, dass die Angaben zum Teil auf Schätzungen beruhen und die Entwicklungen teilweise nur schwer vorhersehbar sind. Es versteht sich von selbst, dass sich die Rahmenbedingungen jederzeit ändern können.

Finanzpolitische Ziele

Aufgrund der Sparanstrengungen, den Entlastungsmassnahmen sowie der Verselbständigung der Technischen Betriebe konnte die Nettoschuld mit den Jahresabschlüssen 2014 bis 2017 massiv gesenkt werden. Aktuell besteht sogar ein Nettovermögen. Aufgrund der anstehenden Investitionen sieht die Finanzplanung ab 2019 wieder eine vertretbare Neuverschuldung vor. Dies setzt jedoch voraus, dass alle geplanten Investitionen auch ausgeführt werden können. Die ausgewiesenen Erfolge gemäss Finanzplan in den Planjahren sind mit Vorsicht zu betrachten. Es wird mit moderaten Erhöhungen der Aufwände sowie mit erhöhten Steuereinnahmen gerechnet. Die geplanten Mehrerträge in den Finanzausgleichsbeiträgen sind nicht garantiert, da in diesem Bereich immer wieder Änderungen anstehen.

Ausgangspunkt für die Planjahre 2020–2023 bildet im vorliegenden Finanzplan das Budgetjahr 2019. Für die Teuerung wurde ein Durchschnittswert von 0,5 Prozent angenommen. Im Personalbereich wurde ebenfalls mit einem jährlichen Zuwachs von 0,5 Prozent kalkuliert. Die Abschreibungen weisen in den kommenden Jahren Schwankungen auf. Die Abschreibungen werden in den kommenden Jahren aufgrund der hohen Investitionstätigkeit ansteigen. Anderseits endet die Abschreibungsdauer einer grossen Investition aus dem Jahr 1996, was zu einer vorübergehenden Reduktion der Abschreibungen ab 2022 führt. Die Entwicklung des Sachaufwands ist moderat und zeigt auf, dass ein konsequenter Sparkurs verfolgt wird.

Die Schätzung der künftigen Steuererträge ohne Berücksichtigung einer Zuwachsrate wurde aufgrund der vorhandenen Datengrundlagen des kantonalen Steueramtes und nach einer individuellen Beurteilung der Flawiler Situation vorgenommen. Es wird mit einem stabilen Gemeindesteuerfuss von 140 Prozent kalkuliert.

Fazit

Durch den sorgfältigen Umgang mit den vorhandenen finanziellen Mitteln wird erreicht, dass der Gemeindehaushalt auch in Zukunft im Gleichgewicht gehalten werden kann. Der Gemeinderat ist zuversichtlich, dass die Ziele des Finanzplans trotz den hohen Investitionen in den nächsten Jahren erreicht werden können, wenn allseits mit grossem Verantwortungsbewusstsein gehandelt wird.

Finanzcontrolling

Nettoschuld

Die Nettoschuld soll unter dem Durchschnitt aller St.Galler Gemeinden liegen.

Nettoschuld per 31. Dezember 2017 in Franken	-2'392'068
Nettoschuld in Prozenten der einfachen Steuer 2017	-13.50%
Alarmwert	200.00%
Maximalwert	250.00%
Kantonsdurchschnitt St.Galler Gemeinden (per 31. Dezember 2016)	26.30%

Nettoschuld	2019	2020	2021	2022	2023
in Steuerprozenten	37.23%	58.37%	123.24%	173.37%	176.46%

Eigenkapital

Das Eigenkapital soll immer zwischen 0 und 20 Prozent der einfachen Steuer natürlicher Personen betragen.

Eigenkapital per 31. Dezember 2017 in Franken	3'938'336
Eigenkapital am Ende der Planungsperiode per 31. Dezember 2023	4'323'236
Eigenkapital in Prozenten der einfachen Steuer per 31. Dezember 2017	22.23%

Eigenkapital	2019	2020	2021	2022	2023
in Prozenten der einfachen Steuer	22.69%	23.88%	24.85%	24.68%	23.62%

Investitionsanteil

Der Investitionsanteil soll im Durchschnitt der Planungsperiode zwischen 10 und 20 Prozent der Gesamtausgaben liegen.

Durchschnitt der Planungsperiode 2019–2023	12.94%

	2019	2020	2021	2022	2023
Investitionsanteil	15.83%	9.51%	20.15%	15.92%	3.28%

Steuerplan

Steuerbedarf	(in CHF)
Budgetierter Aufwand der Erfolgsrechnung	54'556'700
Budgetierter Ertrag der Erfolgsrechnung (ohne Einkommens-, Vermögens- und Grundsteuern)	-28'571'900
Total Steuerbedarf für 2019	**25'984'800**

Steuerertrag	
Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer (CHF 17'195'000 x 140 Prozent)	24'073'000
Nachzahlungen aus Vorjahren (CHF 300'000 x 140 Prozent)	420'000
Grundsteuern (0.8 Promille vom Verkehrswert)	1'500'000
Total Steuerertrag 2019	**25'993'000**

Jahresergebnis (+ = Ertragsüberschuss)	**8'200**

Das Budget 2019 rechnet mit einer einfachen Steuer von 17,2 Millionen Franken oder – multipliziert mit dem Steuerfuss von 140 Prozent – mit Einkommens- und Vermögenssteuern von 24,07 Millionen Franken. Nachzahlungen werden in der Höhe von rund 420'000 Franken erwartet.

Das kantonale Steueramt rechnet kantonsweit für das Jahr 2019 mit einem deutlichen Anstieg der Steuereinnahmen. Der Gemeinderat ist etwas vorsichtiger und budgetiert die einfache Steuer 2019 auf der Höhe des Budgets 2018.

Die Nebensteuern wurden aufgrund von Erfahrungswerten budgetiert.

Bericht und Anträge der Geschäftsprüfungskommission und des Gemeinderates

Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger

Die GPK hat das Budget 2019, inklusive Steuerplan, der Gemeinde Flawil geprüft.

Budget 2019 der Gemeinde Flawil (allgemeiner Haushalt)

1. Budget 2019		
Gesamtaufwand	CHF	54'556'700
Total Ertrag der Erfolgsrechnung ohne ordentliche Steuern des Budgetjahres	CHF	28'571'900
zu deckender Aufwandüberschuss	CHF	25'984'800
abzüglich mutmasslicher Steuerertrag bei einem **Steuerfuss von 140%** (2018: 140%)	CHF	25'993'000
Ertragsüberschuss	**CHF**	**8'200**
2. Investitionsrechnung 2019		
Nettoinvestitionen	CHF	9'897'000

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir nebenstehende Anträge.

Flawil, 25. September 2018

Die GPK
- Franz Bärlocher, Präsident
- Marlies Bergundthal
- Christian Burkhard
- Andreas Mattes
- Patrick Rutz

Anträge der Geschäftsprüfungskommission vom 25. September 2018:

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Die Geschäftsprüfungskommission empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil zu genehmigen.**

2. **Für das Jahr 2019 seien folgende Steuersätze anzuwenden:**
   a) **Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 140%**
   b) **Grundsteuern 0.8‰**

Anträge des Gemeinderates vom 25. September 2018:

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Gemeinderat empfiehlt Ihnen, folgenden Anträgen zuzustimmen:

1. **Es seien die Budgets für das Jahr 2019 der Erfolgsrechnung und der Investitionsrechnung der Gemeinde Flawil zu genehmigen.**

2. **Für das Jahr 2019 seien folgende Steuersätze anzuwenden:**
   a) **Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern) 140%**
   b) **Grundsteuern 0.8‰**

Impressum

- Konzept, Redaktion, Layout: Ratskanzlei
- Texte, Bilder: Ratskanzlei, Finanzverwaltung
- Finanzen: Finanzverwaltung
- Druck: galledia ag, Oktober 2018
- Auflage: 5400 Exemplare
- Verteilung: in alle Haushalte und Postfächer
- Bezug weiterer Exemplare: Ratskanzlei

Kontakt

Gemeinde Flawil
Ratskanzlei
Bahnhofstrasse 6
9230 Flawil

Tel. 071 394 17 60
Mail gemeinde@flawil.ch
Web www.flawil.ch

E-Mail-Newsletter abonnieren

Wollen auch Sie aus erster Hand die News der Politischen Gemeinde Flawil erfahren? Jeden Donnerstagabend verschicken wir einen Newsletter via E-Mail mit den Aktualitäten der Woche.

Abonnieren Sie noch heute diesen Dienst!

Die Anmeldung ist schnell gemacht. Gehen Sie auf die Homepage www.flawil.ch unter «Aktuelles – Newsletter – Newsletter abonnieren». Der Rest erklärt sich von selbst.

flawil.ch